

**5. Einbringung der Haushaltssatzung für das Jahr 2024 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie des Investitionsprogramms für die Jahre 2023 bis 2027**



**Haushaltssatzung  
und  
Haushaltsplan  
2024**

**Das gute Dutzend ist voll!**

**Zum zwölften Mal einen ausgeglichenen Haushalt in Folge!**

**Eine Bilanz über 12 Goldene Jahre in Diemelstadt!**





**Haushaltssatzung  
und  
Haushaltsplan  
2 0 2 4**

**Diemelstadt ist als Wirtschaftsstandort attraktiv, wir haben uns einen Namen gemacht. Die Wirtschaftsstärke ist ebenso wie die Familienfreundlichkeit keine Phrase im Leitbild, sie wird täglich gelebt und mit Projekten untermauert.**



**Haushaltssatzung  
und  
Haushaltsplan  
2 0 2 4**

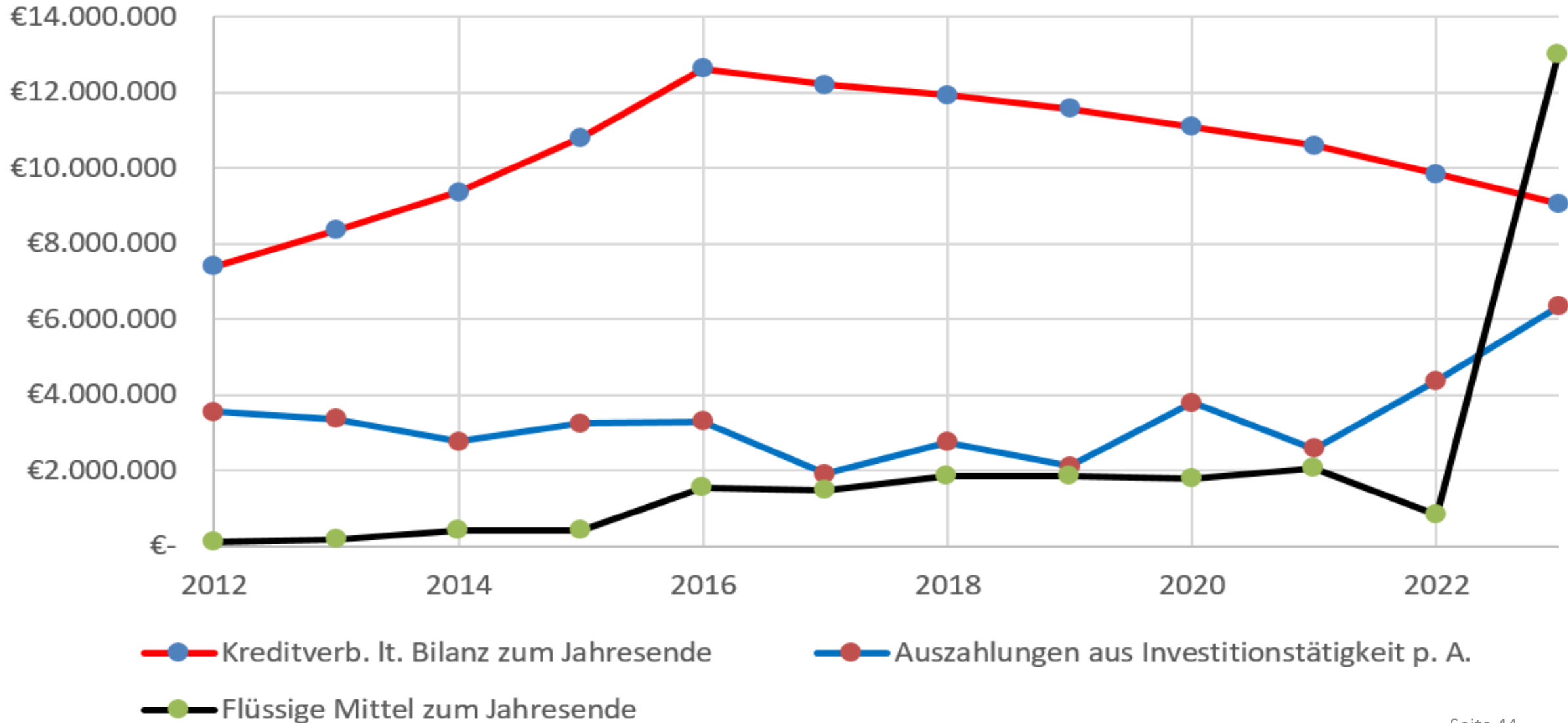
**Die wichtigste Botschaft auch für das kommende Haushaltsjahr lautet:**

**Es sind weder Steuer- noch Gebührenerhöhungen im Jahr 2024 vorgesehen. Der Haushaltsausgleich ist erneut gelungen, der geplante Überschuss 2024 liegt bei 43.369 Euro, niedrig - aber wir haben weiter ein Plus! In der mittelfristigen Ergebnisplanung wird von stagnierenden geringen Überschüssen ausgegangen, doch der gesamte Zeitraum bleibt somit „in den schwarzen Zahlen“.**

# Logistikpark Diemelstadt



# Übersicht Amtszeit Bürgermeister Elmar Schröder "12 Goldene Jahre in Diemelstadt"



**Der Schuldenstand hat sich also im Laufe meiner nun fast 12-jährigen Amtszeit lediglich von 7,4 Millionen Euro auf 9,1 Millionen Euro erhöht. Aufgenommen wurden in dieser Zeit Kredite in Höhe von 8,5 Millionen Euro, aber auch 6,8 Millionen Euro wurden getilgt.**

**Das hält sich also nahezu die Waage, es wurden aber unter meiner Verantwortung 40 Millionen Euro investiert.**

**Sie sehen daran, wieviel durch nachhaltige Ergebnisüberschüsse sowie geschickt abgerufene Zuweisungen und Zuschüsse Dritter kreditschmälernd gedeckt werden konnte.**









familienfreundlich  
**diemelstadt**  
wirtschaftsstark











familienfreundlich  
**diemelstadt**  
wirtschaftsstark





# Straßenausbau in der Stadt Diemelstadt 2012-2023

Komplettausbau Anliegerstraßen Wrexen			
Stadtteil	Straße	mit Beitrag (Jahr)	Baukosten inkl. Nebenkosten
Wrexen	Hauptstraße	2012	0,7 Mio
Wrexen	Fabrikweg	2013	0,1 Mio
Wrexen	Hinterstraße	2013	0,2 Mio
Wrexen	Klappstraße	2013	0,3 Mio
Wrexen	Ringweg	2013	0,2 Mio
Wrexen	Südstraße	2015	0,3 Mio
Wrexen	Schulstraße	2015	0,5 Mio
Wrexen	Zur Heide	2015	0,3 Mio
Wrexen	Diemelweg	2015	0,3 Mio
<b>Gesamtkosten</b>			<b>3,0 Mio</b>
Abwassersofortprogramm Rhoden + Wrexen nur Kanalaustausch			
Stadtteil	Straße	mit Beitrag (Jahr)	Baukosten inkl. Nebenkosten
Rhoden	Warburger Weg	2015	0,05 Mio
Rhoden	Lange Straße	2015	0,05 Mio
Wrexen	Gartenstraße	2015	0,15 Mio
Rhoden	Helmighäuser Straße	2015	0,1 Mio
Rhoden	Über den Lärchen	2016	0,1 Mio
Wrexen	Winterberg	2016	0,1 Mio
Wrexen	Scheuermanns Weg	2016	0,1 Mio
Wrexen	Sudetenstraße	2016	0,15 Mio
Wrexen	August-Koch-Straße	2016	0,2 Mio
Wrexen	Bergstraße	2016	0,1 Mio
Wrexen	Orpethaler Straße	2016	0,1 Mio
Rhoden	Teichheide	2016	0,2 Mio
Wrexen	Triftstraße	2016	0,2 Mio
<b>Gesamtkosten</b>			<b>1,6 Mio</b>
Komplettausbau Anliegerstraßen Wrexen			
Wrexen	Triftstraße	2017	0,9 Mio
Wrexen	Triftstraße	2018	0,6 Mio
			<b>1,5 Mio</b>
Komplettausbau Anliegerstraßen Hesperinghausen			
Hesperinghausen	Alter & Neuer Weg	2018	0,45 Mio
Hesperinghausen	Alter & Neuer Weg	2019	0,15 Mio
			<b>0,6 Mio</b>
Rückbau Bundesstraße - Komplettausbau & Private Flächen			Landstraße
Rhoden	Landstraße	2019	0,5 Mio
Rhoden	Landstraße	2020	2,3 Mio
Rhoden	Landstraße	2021	1,4 Mio
Rhoden	Landstraße	2022	1,5 Mio
Rhoden	Landstraße	2023	1,3 Mio
			<b>7,0 Mio</b>
<b>Gesamtinvestition</b>			<b>13,7 Mio</b>







# Ziel ist die Wohlfühl-Gemeinde

Modellkommune Diemelstadt nutzt Landesmittel für Zukunftswerkshops

**DIEMELSTADT.** Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt vom Januar wurden jetzt bei einem Workshop im Schloss Rhoden mit dem Demografie- und Zukunftsexperten Dr. Winfried Kösters in einem strategischen Zukunftsprogramm festgezurrt.

Mit dabei waren engagierte Vereinsvertreter und Kommunalpolitiker, die die zusammengetragenen Ideen der vier Handlungsfelder freiwilliges Engagement, gesellschaftliche Teilhabe, moderne Wohn- und Mobilitätsformen sowie Integration weiter verdichteten.

Neben dem bisherigen Anspruch „Diemelstadt familienfreundlich und wirtschaftsstarke“ wurden weitere Ziele definiert. Gesellschaftliche Teilhabe könne gelingen, wenn alle Informationen allen



Zukunftswerkshop Diemelstadt: Bürgermeister Elmar Schröder und der Demografie- und Zukunftsexperte Dr. Winfried Kösters definierten mit Interessierten Diemelstädtern die Ziele. Foto: pr

leicht zugänglich gemacht werden und ein intelligentes Mobilitätssystem existiert, so eine der Forderungen. Dazu wäre eine zentrale Anlaufstel-

le im Rathaus in Form eines Zukunftsbüros wünschenswert. Gelingende gesellschaftliche Teilhabe führe schließlich zur „Wohlfühl-Diemel-

stadt“, die wiederum ein Zuhause für alle Generationen und Kulturen sei.

Wünschenswert sei zum Beispiel, dass alle Diemelstädter möglichst lange selbstbestimmt im eigenen Wohnumfeld leben könnten, lautete eine Forderung im Workshop. Hierzu sollen flexible Mobilitätsangebote sowie Wohn- und Eigentumsformen generationenübergreifend beitragen.

Bürgermeister Elmar Schröder kündigte an, dass die Ergebnisse des Workshops mit den Umsetzungsvorschlägen in den politischen Gremien vorgestellt und diskutiert werden: „Ob uns die Umsetzung der vielen wertvollen Ideen gelingt, werden wir in der Zukunftswerkstatt 3.0 bilanzieren können, die für das Frühjahr 2019 angestrebt wird.“ (r)



# Zukunftswerkstatt 4.0

- 01\_Haushaltsplan 2023 mit Haushaltsrede
- 02\_LEADER\_Lokale Entwicklungsstrategie
- 03\_Dorfentwicklung\_IKEK
- 04\_Förderprogramm Lebendige Zentren
- 05\_Bedarfs- und Entwicklungsplan Feuerwehr
- 06\_Alltagsradwegekonzept
- 07\_Green Trail
- 08\_Fuss- und Radwegekonzept Diemelstadt
- 09\_Wirtschaftsforum\_Leben & Arbeiten in Diemelstadt
- 10\_Glasfaserausbau
- 11\_Entwurf Wasserversorgungskonzept
- 12\_Wirkungsorientiertes Investitionsmanagement



**Lokale Entwicklungsstrategie der Region Diemelsee-Nordwaldeck**

LEADER-Region Diemelsee-Nordwaldeck

Baufeld: Diemelstadt | Diemelstadt | Korbach | Teulada | Wilkensen | Willingen

Schwerpunkt: Konzeptioneller und strategischer Rahmen für die Entwicklung der Diemelstadt, unterstützt durch das LEADER-Programm und die Regionalentwicklung (LEADER).

**Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Diemelstadt (IKEK)**

Neun Orte - eine Diemelstadt

diemelstadt wirtschaftsstark

Stärker | Abschlüssig | generationen offen

**Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz / Lebendige Zentren Diemelstadt**

Magistrat 17.03.2022

Sachstand laufende Projekte  
Weitere Vorbereitung - Mittelverteilung und  
Prioritätensetzung 2022 - 2026

PROJEKTLEISTUNG  
Wir sind für Sie da

**Konzeptvorstellung zum Infrastrukturprojekt Glasfaserausbau Diemelstadt**

goetel

**Radwegekonzept für den Landkreis Waldeck-Frankenberg**

Luise Schmidt

Bürgerhaushaltsverfahren  
Erstellung am 15. Juni 2022

COOPERATIVE  
Wirtschaft und Umwelt

**Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe**

Stadt Diemelstadt

Fortsetzung 2020 - 2025

**Erstellung eines Wasserversorgungskonzeptes für das Versorgungsgebiet der Stadt Diemelstadt**

agc

Information vom 06.11.2022  
Spendenkonto: Sparkassenbank AG, Diemelstadt, Sparkassenstraße 11, 34394 Diemelstadt  
Telefon: 05273 300-100

**Green Trails**

Ride. Nature. Relax.

**text+professionell**

Abschlussbericht zum Projekt

„Miteinander Reden“ für die Stadt Diemelstadt

familienfreundlich diemelstadt wirtschaftsstark

Projektziele:  
Wirtschaftsforum - Leben und Arbeiten in Diemelstadt

Projektzeiträume: August 2021 bis Juni 2022

gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung/BfB

Berater: Jürgen Rösch

Projektverantwortlicher: Bürgermeister Einar Schröder

**Wirkungsorientiertes Investitionsmanagement**

diemelstadt wirtschaftsstark

**KLIMASCHUTZKONZEPT DIEMELSTADT**

Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept für die Stadt Diemelstadt

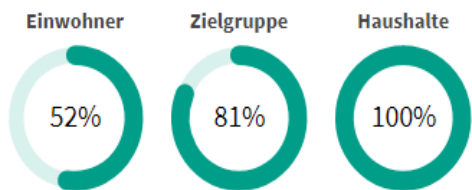
**Fuß- und Radverkehrskonzept**

IKO  
diemelstadt  
Wirtschaftsstark





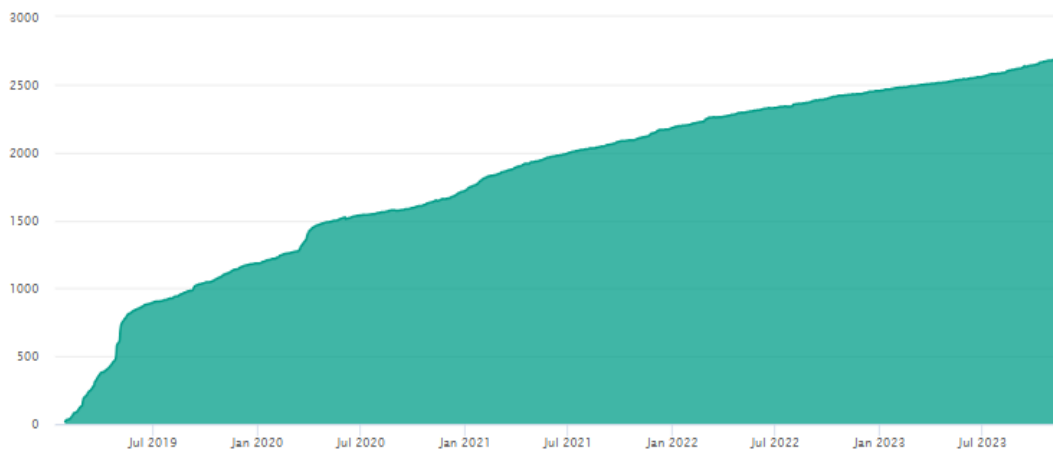
## Abdeckung



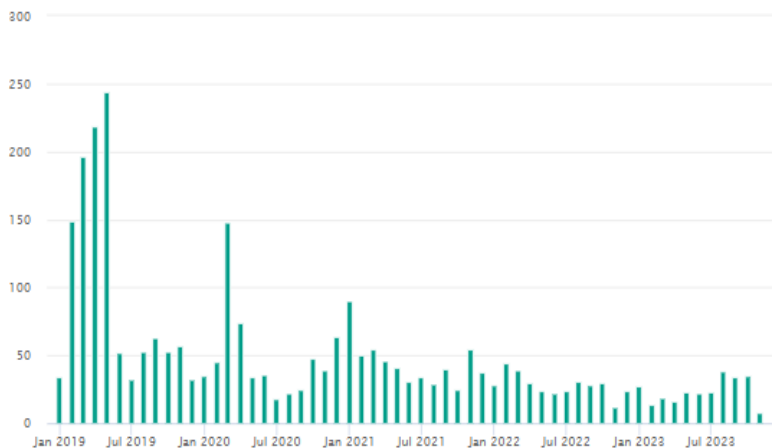
Einwohner 5.200  
Crossiety-Nutzer 2.686  
Haushalte 1.925

Zur Zielgruppe gehören Personen zwischen 15 und 64 Jahren. Dies entspricht 64% der Bevölkerung innerhalb der Euro Zone.

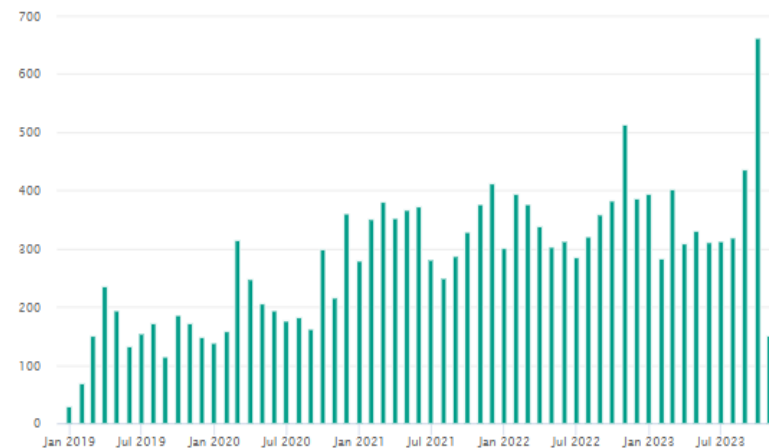
## Benutzerzuwachs



## Registrierungen pro Monat



## Beiträge pro Monat



**6.117** Benutzer

Aus Diemelstadt haben sich **2.686** Personen registriert. Weitere **3.431** Benutzer aus der Region verfolgen den Ort.

**260** Gruppen

Es wurden bisher **260** Gruppen erstellt, in denen insgesamt **146** Teams verwaltet werden.

**16.652** Beiträge

In Gruppen wurden bereits **6.618** und auf dem Dorfplatz **10.034** Beiträge erstellt.

**3.744** Kommentare

In Gruppen wurden bereits **2.465** und auf dem Dorfplatz **1.279** Kommentare verfasst.









# Freie Fahrt bis zur Landesgrenze nach Westfalen

## Zwölf Jahre hat der Bau eines weiteren Teilstücks für den Diemelradweg gedauert

VON ELMAR SCHULTEN

**Diemelstadt-Orpethal** – Der neue Radweg zwischen Orpethal und der Landesgrenze nach Westfalen ist am Dienstag feierlich seiner Bestimmung übergeben worden.

Dazu hatte Diemelstadts Bürgermeister Elmar Schröder seine Amtskollegen aus Nordwaldeck und aus dem westfälischen Marsberg und Warburg eingeladen. Ebenfalls mit dabei: die Ortsvorsteherin von Orpethal und der Westheimer Ortsbürgermeister.

Sie alle hatten nämlich über viele Jahre hautnah miterlebt, wie schwierig es war, den rund 700 Meter langen Lückenschluss im Diemelradweg zu schaffen.

Angestoßen hatte Elmar Schröder das Projekt gleich zu Beginn seiner Amtszeit. Es sollte jedoch zwölf Jahre dauern, bis alle planerischen und finanziellen Hürden genommen waren. Und noch immer fehlt ein letztes Stück entlang der Landesstraße bis



**Der neue Radweg zwischen Orpethal und der Landesgrenze nach Westfalen ist eröffnet.** Noch immer fehlt ein letztes Stück entlang der Landesstraße bis zum Diemelradweg auf westfälischer Seite.

FOTO: ELMAR SCHULTEN

zum Diemelradweg auf westfälischer Seite.

Und auch zwischen Orpethal und dem Ortseingang

von Wrexen ist noch ein etwa ein Kilometer langer Lückenschluss zu bauen, damit Radfahrer nicht länger von den

Zulieferer-Lastwagen auf dem Weg zu den beiden Papierfabriken bedrängt werden. Schröder erinnerte vor der of-

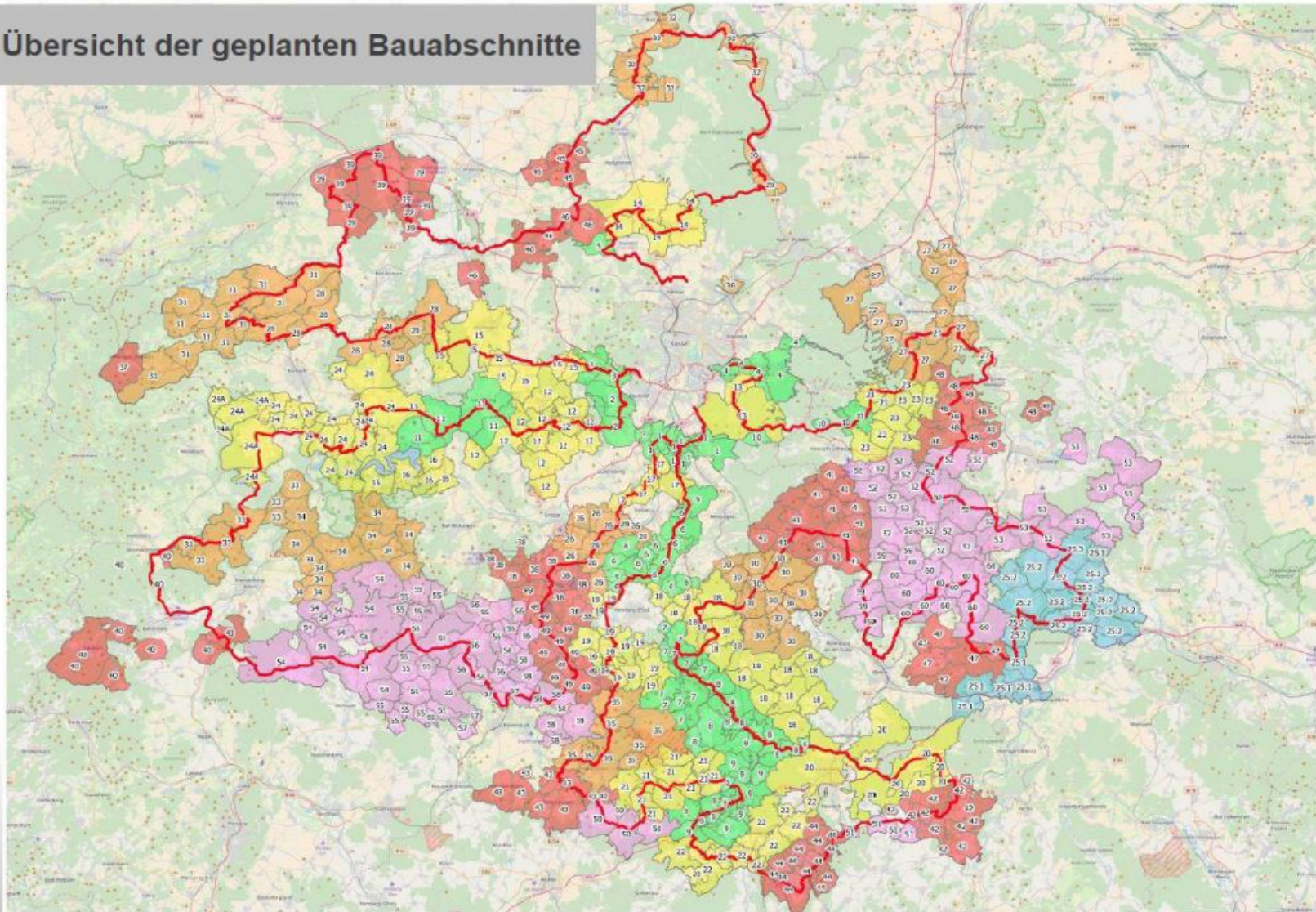
fiziellen Freigabe daran, dass erst ein tödlicher Unfall mit einem Radfahrer aus Marsberg den Anlass gegeben habe, dass zuständige Behörden grünes Licht für den Bau gaben.

Nun also ist der Radweg fertig, oder zumindest ein wichtiges Teilstück, das von den Kiesteichen bei Billinghamen bis an den Ortseingang von Orpethal reicht. Rund 350 000 Euro musste das Land Hessen als Straßenbaulastträger dafür aufwenden.

Der nächste Abschnitt für den kompletten Lückenschluss dürfte aber erheblich teurer werden, weil dafür zwei Brücken gebaut werden müssten.

Aus Sicht von Schröder müsse es eigentlich möglich sein, die Banketten der vorhandenen Landesstraßenbrücken für den Radweg zu nutzen. Das sei jedoch rechtlich nicht möglich, sei ihm von Hessen-Mobil beschieden worden. Stattdessen müssten zwei neue Brücken nur für Radfahrer gebaut werden.

# Übersicht der geplanten Bauabschnitte



Dienstag, 16. Oktober 2018

3





## Modellkommune Diemelstadt braucht Pendler oder Zuwanderer

Diemelstadt, im Rahmen der Modellkommune Diemelstadt, wird im Jahr 2035 einen Rückgang von etwa zehn Prozent bei der Bevölkerungszahl verzeichnen. Um dies zu kompensieren, sind Zuwanderer oder Pendler erforderlich.



Der Chef der hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer (rechts), überreicht Bürgermeister Eimar Schröder nach der Kabinettsausschusssitzung den hessischen Löwen.

hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer. An der Sitzung nahmen aus jedem Ministerium die zuständigen Staatssekretäre sowie die Regionalbevollmächtigten „Land hat Zukunft“, Staatsminister Axel Wintermeyer machte deutlich, dass die eine Hälfte der hessischen Bürger auf 15 Prozent der Landesfläche im Rhein-Main-Gebiet leben, während die anderen 3 Millionen Hessen sich auf den restlichen 85 Prozent der Landesfläche verteilen. Daher halfen die Diemelstädter Bürgermeister Eimar Schröder geteilt, das Modellprojekt „Integration von Flüchtlingen in ländlichen Raum“ vorzustellen. In seinem umfassenden Referat stellte Eimar Schröder einen weitreichenden Gesamtprozess vor, der sich in Diemelstadt von der ersten Zukunftswerkstatt zur Demografischen Entwicklung im Frühjahr 2015 über die Pflanzungswelle im Herbst 2015 bis heute ergab. Weil dieser Prozess noch nicht abgeschlossen sei, sprach er bewusst auch in einem Laborbericht, der veranschaulicht auch auf viele andere Kommunen zu übertragen sei. Bereits vor der Pflanzungswelle war, den Diemelstädtern klar, dass die Geburtenrate in Deutschland von 1967 sich im Jahr 2017 halbiert habe, was in Diemelstadt zu einem Bevölkerungsrückgang von etwa zehn Prozent bei der Bevölkerungszahl im Jahr 2035 führen wird. Dazu kommen Bildungsabwanderung und ein „war for talents“ unter Leitung des Chefs der verbietenden Arbeits-

## Integration ist Chance für Dörfer

Staatsminister Axel Wintermeyer: „Alle Seiten haben profitiert“ – Auch Diemelstadt war dabei

WIESBADEN/DIEMELSTADT. Mit einer Abschlussveranstaltung aller beteiligten hessischen Kommunen ist das Modellvorhaben der hessischen Staatskanzlei zur Integration von Flüchtlingen im ländlichen Raum zu Ende gegangen.

Mit dabei war auch die Stadt Diemelstadt mit einer „Zukunftswerkstatt 2.0“. Bei dieser Gelegenheit haben interessierte Bürger ein Leitbild erarbeitet, wie mit Zuwanderung dem demografischen Wandel begegnet werden kann.

Im Mittelpunkt der mit insgesamt 200.000 Euro dotierten Initiative stand die Förderung kleiner, ländlicher Kommunen, die in der Zuwanderung eine Chance sehen, den Folgen des demografischen Wandels zu begegnen.

„Ob mit Patenschaften, Sprach- und Bildungskursen oder einem eigenen Erlösungsprogramm wurden die Flüchtlinge in die örtliche



Modellkommune Diemelstadt zieht Bilanz: Der Chef der hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer (rechts), Projektleiterin Daniela Scholz und Bürgermeister Eimar Schröder (links) bei der Übergabe des Abschlussberichtes.

Gemeinschaft integriert.“ „Viele ländliche Regionen haben mit einem Rückgang der Einwohnerzahlen zu kämpfen. Flüchtlinge mit dauerhaften Bleiberecht können durchaus einen Beitrag leisten, um die daraus resultierenden Probleme wie leer stehenden Wohnraum, die Schließung von Schulen oder die Verschlechterung des öffentlichen Personennahverkehrs abzumildern.“ Abschließend stellte Diemelstädter Bürgermeister Eimar Schröder fest: „Diemelstadt hat als sozialer Ort offen und positiv die Herausforderung bewältigt, im Jahr 2015 kurzfristig Flüchtlinge im Umfang von zwei Prozent der Bevölkerung aufzunehmen.“

Mit den Erfahrungen aus dem Modellprojekt ist es uns in Diemelstadt gelungen, integrationswilligen Flüchtlingen optimale Bedingungen zu bieten, um ein eigenverantwortliches Leben führen zu können. Arbeit ist bei uns genug in der Industrie und im Handwerk vorhanden“, so Bürgermeister Eimar Schröder. (r)

Die Abschlussveranstaltung kann im Internet unter [https://www.kommunen.de/aktuelle-ereignisse/regionale-integration-von-fluechtlingen-im-ländlichen-raum](http://https://www.kommunen.de/aktuelle-ereignisse/regionale-integration-von-fluechtlingen-im-ländlichen-raum) abgerufen werden.

## Diemelstadt gewinnt mit Zukunftswerkstatt Bundeswettbewerb

Diemelstadt hat sich für den Bundeswettbewerb „Zusammenleben Hand in Hand - Kommunen gestalten“ beworben und ist unter 2000 anderen Kommunen in die Finalrunde gekommen. Die Stadt Diemelstadt hat sich für den Bundeswettbewerb „Zusammenleben Hand in Hand - Kommunen gestalten“ beworben und ist unter 2000 anderen Kommunen in die Finalrunde gekommen. Die Stadt Diemelstadt hat sich für den Bundeswettbewerb „Zusammenleben Hand in Hand - Kommunen gestalten“ beworben und ist unter 2000 anderen Kommunen in die Finalrunde gekommen.

## Wirtschaftsstärke Diemelstadt „good place to work“

Diemelstädter Bürgermeister Schröder: „Ordnung des Fachkräftemangels wird unterschätzt“

Diemelstadt hat sich für den Bundeswettbewerb „Zusammenleben Hand in Hand - Kommunen gestalten“ beworben und ist unter 2000 anderen Kommunen in die Finalrunde gekommen. Die Stadt Diemelstadt hat sich für den Bundeswettbewerb „Zusammenleben Hand in Hand - Kommunen gestalten“ beworben und ist unter 2000 anderen Kommunen in die Finalrunde gekommen.



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

# URKUNDE

## Bundeswettbewerb Zusammenleben Hand in Hand - Kommunen gestalten

Die Stadt **Diemelstadt** wird für ihren Beitrag **Zukunftswerkstatt Diemelstadt** in der Kategorie „Hervorragende strategische Aktivitäten“ in der Teilnehmergruppe der kreisangehörigen Kommunen mit einem Geldpreis in Höhe von **EUR 25.000** ausgezeichnet.

Berlin, 2. Juli 2018



Hans-Joachim Lauth  
Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat



Projektleiterin Daniela Scholz (links) und Bürgermeister Eimar Schröder (rechts) bei der Übergabe des Abschlussberichtes.



Bundeswettbewerb Zusammenleben Hand in Hand - Kommunen gestalten





Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

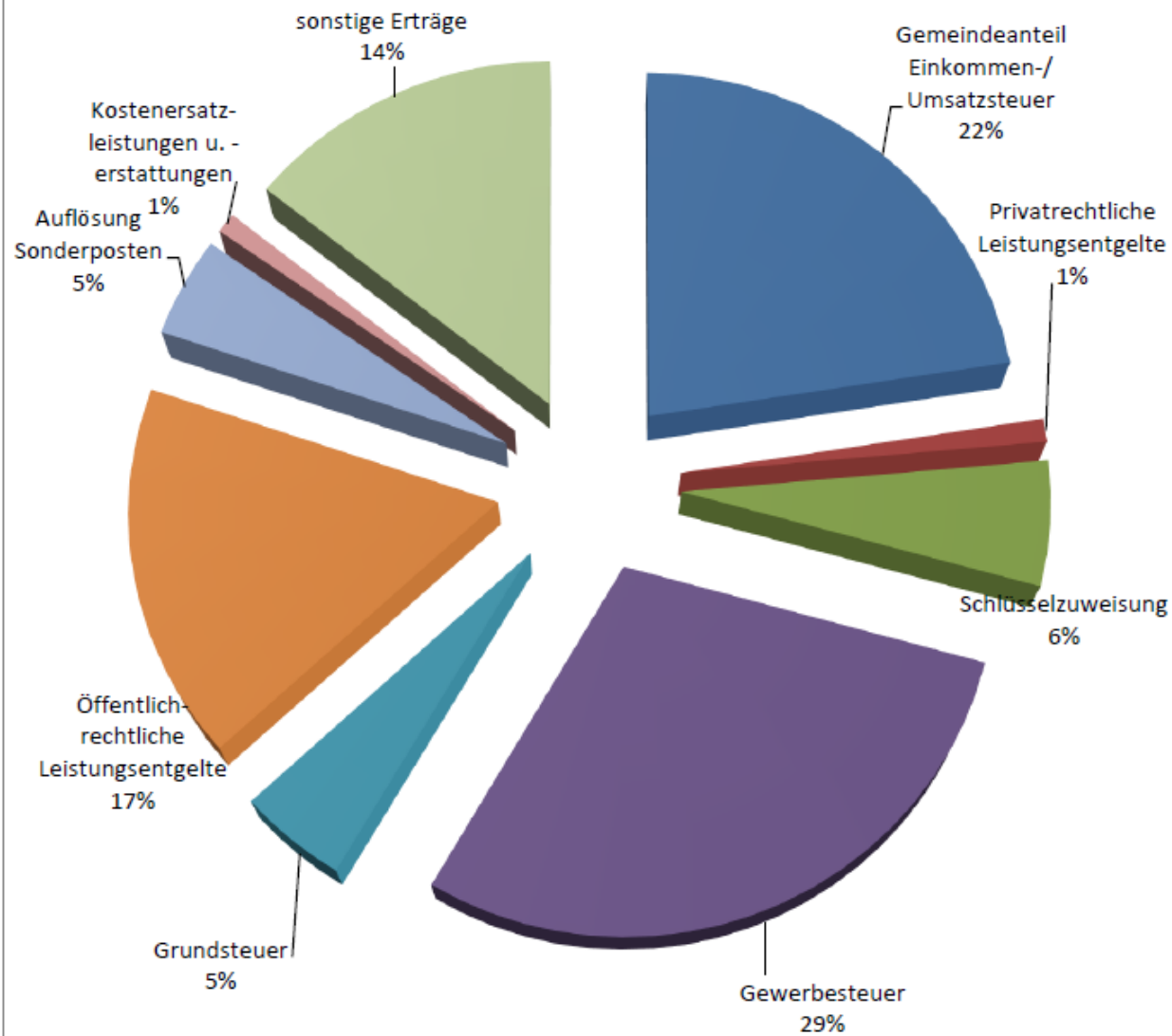
# Zusammenleben Hand in Hand - Kommunen gestalten

Junii 2017 - Junii 2018 Bundeswettbewerb



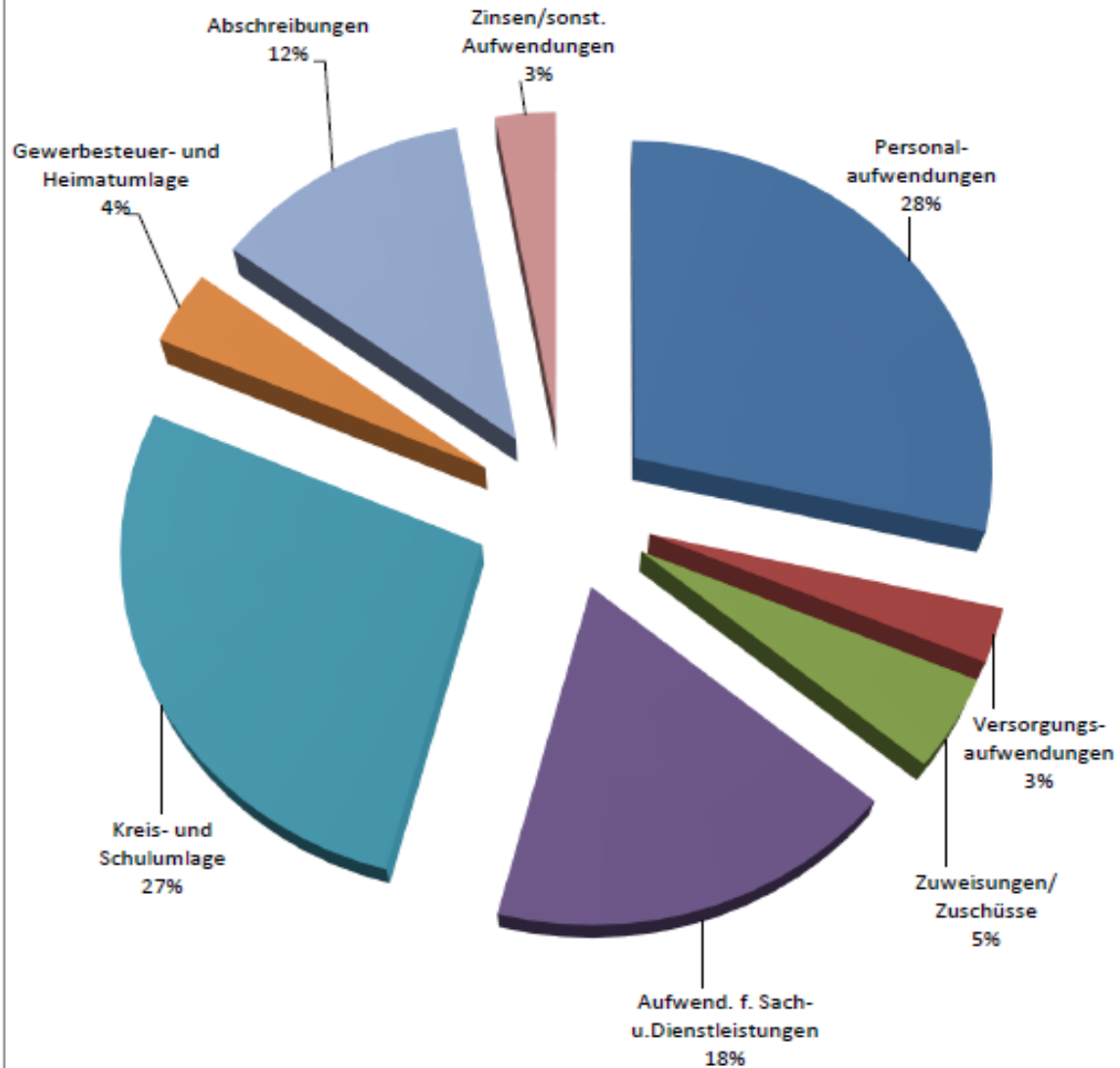
# Ergebnishaushalt 2024

Ordentliche Erträge 16,03 Mio. €



## Ergebnishaushalt 2024

Ordentliche Aufwendungen 15,98 Mio. €





FREIWILLIGE  
**FEUERWEHR**  
DIEMELSTADT II



familienfreundlich  
**diemelstadt**  
wirtschaftsstark









Erdgeschoss mit Multifunktionsraum



Dachgeschoss mit Besprechungsraum



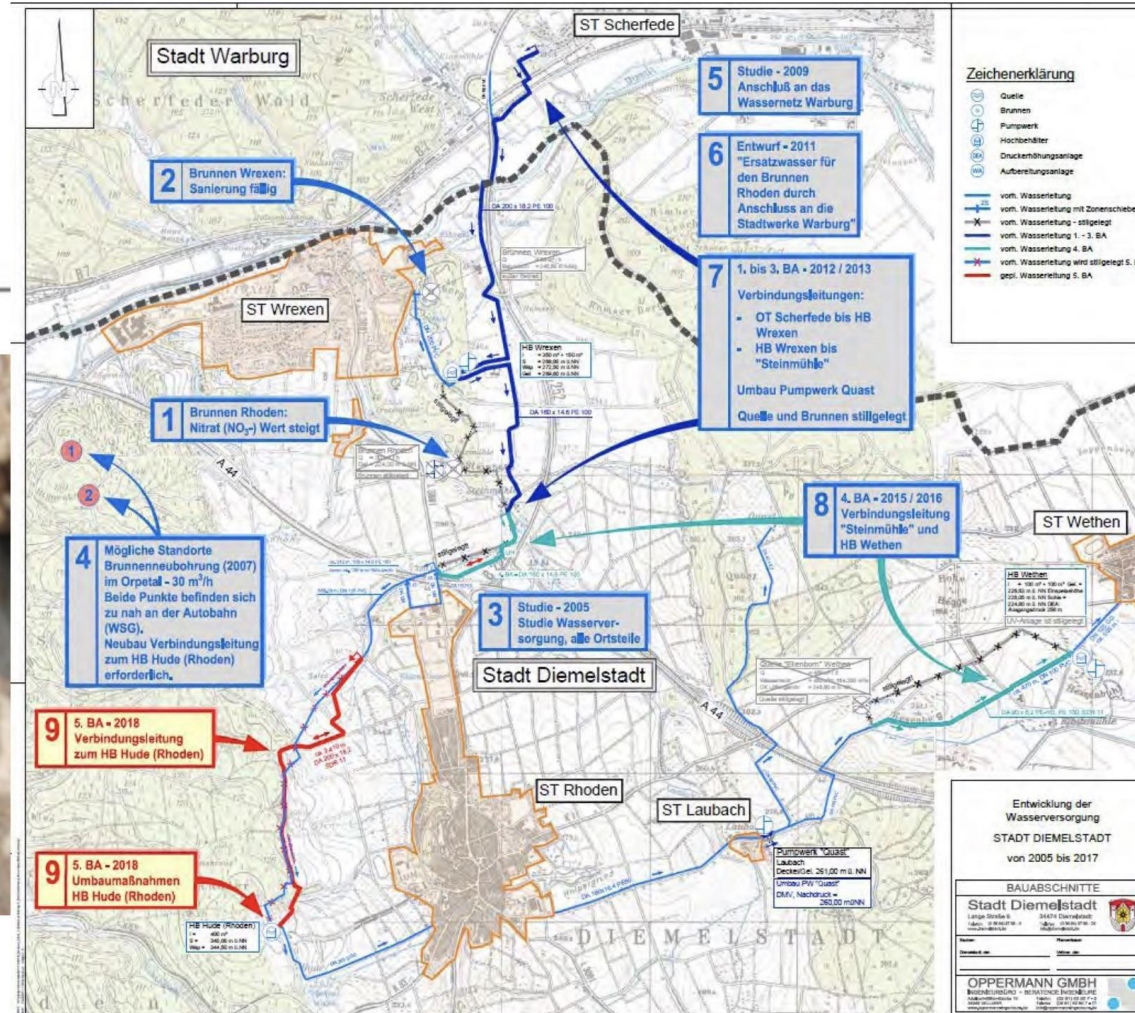


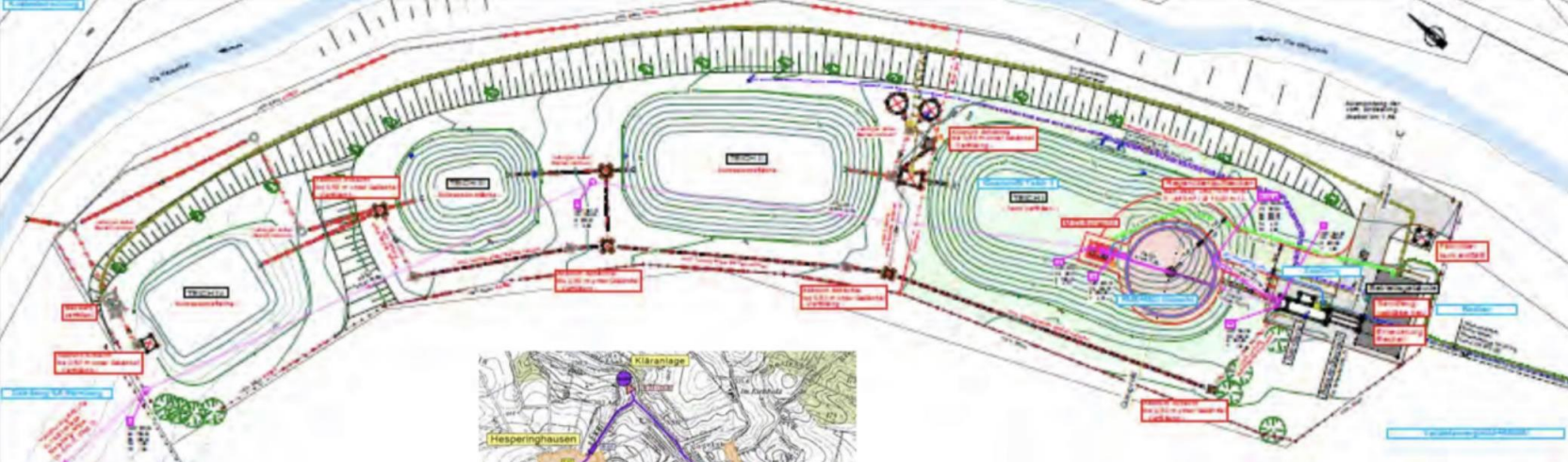
1.-4.BA 1.200.000 €  
5 .BA 500.000 €

## DAS PROBLEM



Schon 5% Querschnittverengung  
verursachen ca. 25% Druckverlust !

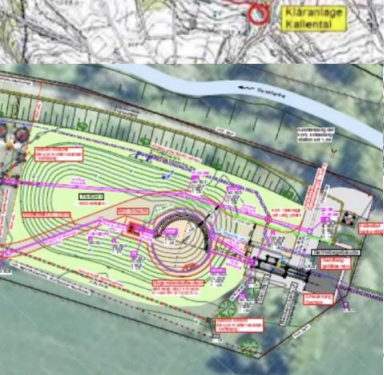
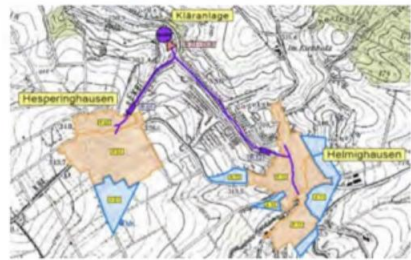




mit Wasserleitung	mit Wasserleitung, Lage nach Bestimmung
mit Abwasserleitung	mit Abwasserleitung, Lage nach Bestimmung
mit Regenwasserleitung	mit Regenwasserleitung, Lage nach Bestimmung
mit Gasleitung	mit Gasleitung, Lage nach Bestimmung
mit Fernwärmeleitung	mit Fernwärmeleitung, Lage nach Bestimmung
mit Erdgasleitung	mit Erdgasleitung, Lage nach Bestimmung
mit Stromleitung	mit Stromleitung, Lage nach Bestimmung
mit Wasserleitung	mit Wasserleitung, Lage nach Bestimmung
mit Abwasserleitung	mit Abwasserleitung, Lage nach Bestimmung
mit Regenwasserleitung	mit Regenwasserleitung, Lage nach Bestimmung
mit Gasleitung	mit Gasleitung, Lage nach Bestimmung
mit Fernwärmeleitung	mit Fernwärmeleitung, Lage nach Bestimmung
mit Erdgasleitung	mit Erdgasleitung, Lage nach Bestimmung
mit Stromleitung	mit Stromleitung, Lage nach Bestimmung

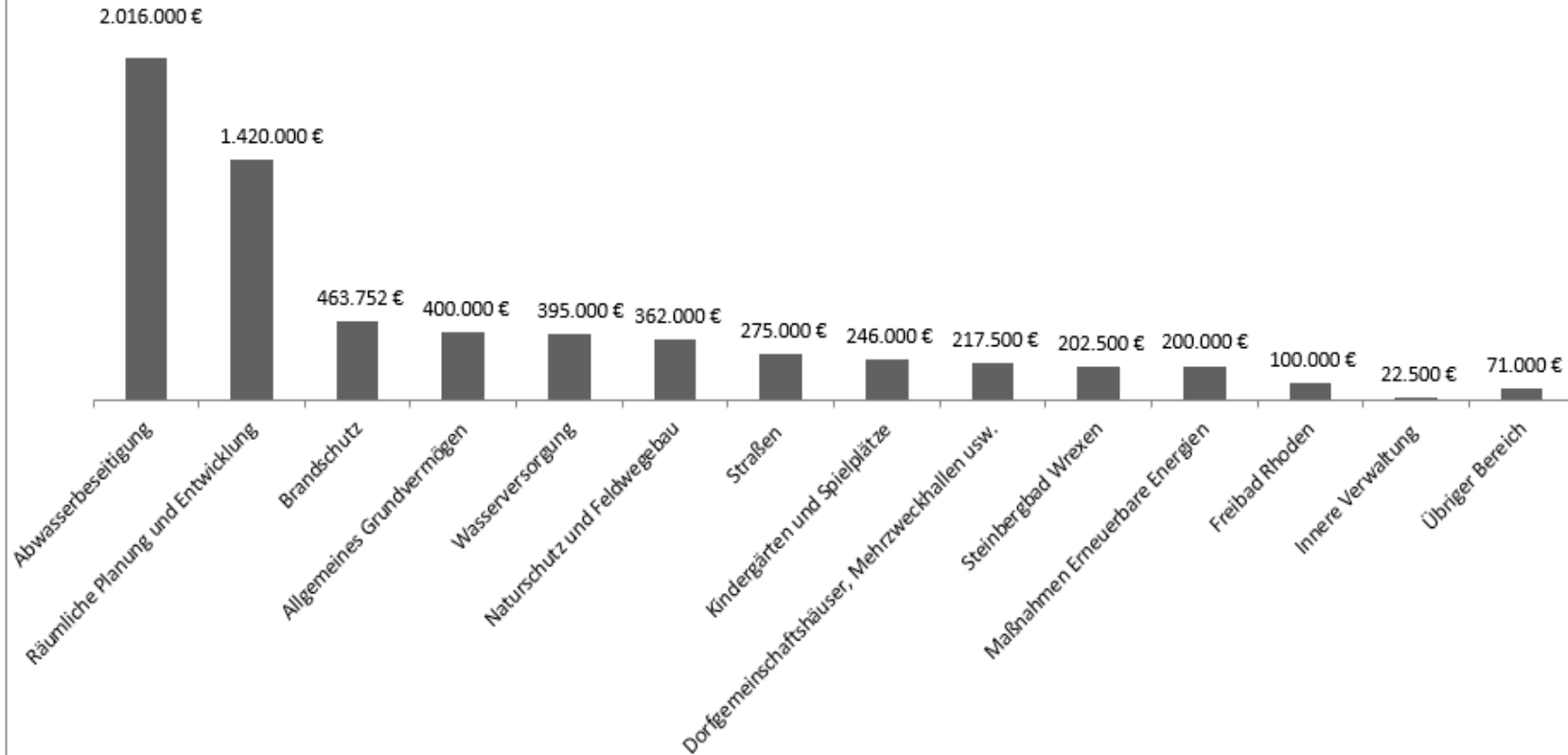
Ingenieurkammer  
Dipl.-Ing. Göttsche und Partner GmbH  
Bismarckstr. 10 · 42699 Solingen  
Telefon: 0212 2400-100 · Fax: 0212 2400-101  
E-Mail: info@goettsche.de  
www.goettsche.de

STADT DREIHOEFEN  
Stadtliche Hauptverwaltung  
Eingetragene Ingenieurbüro  
Ingenieurkammer  
Dipl.-Ing. Göttsche und Partner GmbH  
Bismarckstr. 10 · 42699 Solingen  
Telefon: 0212 2400-100 · Fax: 0212 2400-101  
E-Mail: info@goettsche.de  
www.goettsche.de

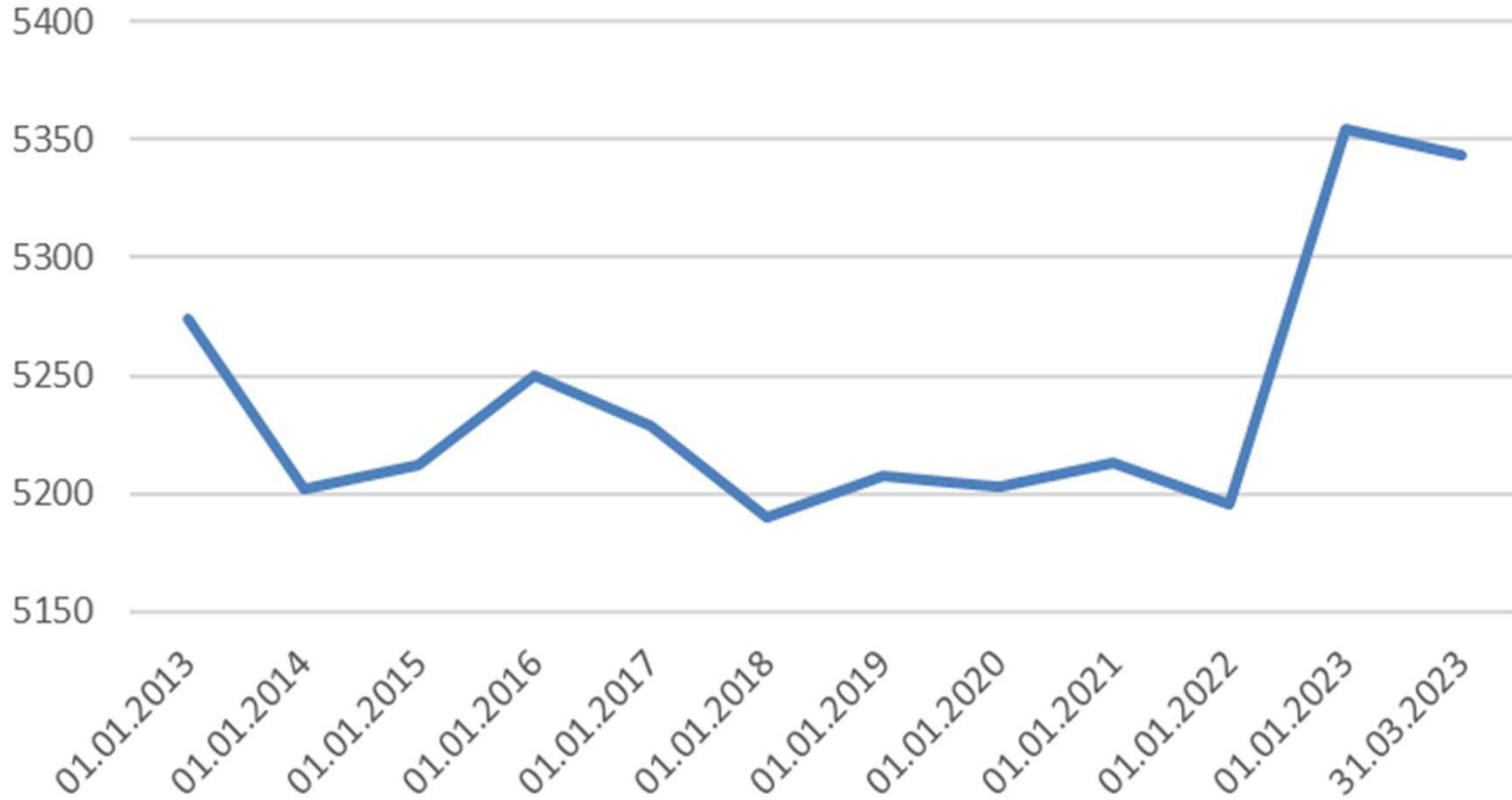


## Investitionsschwerpunkte 2024 - Diemelstadt

6,4 Mio. €  
Finanzhaushalt



## Einwohnerzahlen Diemelstadt





**Haushaltssatzung  
und  
Haushaltsplan  
2024**

